

02/2020

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die außerordentliche öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

am Donnerstag, 07. Mai 2020, 19:00 Uhr

im Schloss Neupernstein, Pernsteinsaal

SPÖ-Gemeinderatsfraktion:	Vizebürgermeisterin Stadtrat Fraktionsobfrau Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin	Vera Pramberger als Vorsitzende Ewald Breitwieser Angela Schober Petra Kapeller Mag. Stipo Luketina Dietmar Weidinger Renate Mühlbacher Daniel Radner Ivana Suban-Coric
ÖVP-Gemeinderatsfraktion:	Stadtrat Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderätin Gemeinderat	Karl Öllinger-Luw Michael Mader Ing. Manfred Rumzucker Elisabeth Goppold-Lobsdorf Anita Karlhuber Mag. Wolfgang Dilly, LL. M.
FPÖ-Gemeinderatsfraktion:	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat	Günter Schachner Christoph Colak Klaus Hinterer Doris Kobler Walter Leitner André Schachner
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion:	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat	Gerhard Holzinger Nikolaus Mitterhuber Maria Cech Mustaf Shabani
Entschuldigt:	Siehe oben, nicht anwesende Personen durchgestrichen	
Ersätze:	Gemeinderat-Ersatz:	Marion Mühlbauer
Vom Stadttamt:	Amtsleiterin FinVerw.L ⁱⁿ FinVerw.L ⁱⁿ -Stv ⁱⁿ	Mag. ^a Astrid Ruess-Prager Bettina Hackl Franziska Oberndorfer
Mit beratender Stimme:	Wolfgang Veitz	Bürgermeister in Ruhe

SITZUNGSVERLAUF:

Die Vorsitzende Vizebürgermeisterin Vera Pramberger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde vor Beginn der Gemeinderatssitzung meldet sich Wolfgang Veitz, Bürgermeister in Ruhe, zu Wort.

Er bedankt sich bei den Mandatar*innen des Gemeinderates und den Bediensteten für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht den politisch Verantwortlichen für die Zukunft viel Erfolg zum Wohle aller Kirchdorfer*innen.

Die Vorsitzende stellt fest, dass

1) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;

2) die Verständigung hierzu gemäß vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder des Gemeinderates per E-Mail bzw. mittels RSb-Verständigung zeitgerecht schriftlich - unter Bekanntgabe der Tagesordnung - erfolgt ist und gleichzeitig an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;

3) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

4) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 23. Jänner 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während dieser Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Nachdem die Vorsitzende den faktischen Ablauf der Sitzung unter Einhaltung sämtlicher Corona-Maßnahmen skizziert hat und weiters auch mitteilt, dass erst am Freitag 08. Mai 2020 die Angelobung des neuen Bürgermeisters/der neuen Bürgermeisterin in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf durch den Bezirkshauptmann oder dessen Stellvertreter erfolgen wird, erläutert die Vorsitzende die derzeitige finanzielle Situation und Gebarung der Stadtgemeinde.

Vor Eingang in die Tagesordnung führt die Vorsitzende aus, dass nachstehende Dringlichkeitspunkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Ad 8. Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.2 „Karlhuber“:

8.2. Erteilung der Zustimmung zur Umwidmung der Teilflächen Nr. 261 und 262 Beratung und Beschlussfassung

11. Stadtgemeinde/Harald Radner BA und Angelo Radner: Dr. Wayand-Ring 6 Verkauf und Übertragung des öffentlichen Gutes (Teilfläche des Grundstücks 502/1) im Ausmaß von ca. 11 m² Beratung und Beschlussfassung

Die Abstimmung über die Aufnahme dieser beiden Dringlichkeitsanträge ergibt einstimmige Annahme per Handerheben.

Weiters führt die Vorsitzende aus, dass seitens der FPÖ-Fraktion folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

Parkgebührenverordnung:

Aussetzung der Parkgebühren und Umwandlung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in gebührenfreie Kurzparkzonen mit einer Dauer von 90 Minuten bis 30. November 2020

Gastgärten und Schanigärten:

Verzicht auf die Einhebung von Gebühren für den Betrieb von Gastgärten für das Jahr 2020 durch entsprechende Änderung der Verordnung

Die Vorsitzende erkundigt sich beim Gremium des Gemeinderates, ob Wortmeldungen abgegeben werden und meldet sich hierzu FPÖ-Fraktionsobmann Christoph Colak zu Wort.

Wechselrede:

- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann Christoph Colak kritisiert den kurzen Bericht der Vorsitzenden über die derzeitige finanzielle Situation der Stadtgemeinde vor Eingang in die Tagesordnung und stellt dies - seiner Meinung nach - ein Abgehen von der gewohnten Praxis bezüglich der Berichterstattung dar. Im Detail erläutert der Fraktionsobmann, dass es für die Gastwirte zu sehr starken Einbußen durch die Corona-Maßnahmen kommen wird und diese nun sehr genau kalkulieren müssen. Er meint, dass es so typisch „österreichisch“ ist, zuerst abzuwarten und erst danach Schritte zu setzen, doch dann käme die Hilfe für den Gastwirt, der Insolvenz anmelden muss, zu spät.
- ✧ Ing. Manfred Rumzucker, Fraktionsobmann der ÖVP weist darauf hin, dass sich seine Fraktion gegen die Dringlichkeit dieses Antrags aussprechen wird und zwar deshalb, weil hier kein „Schnellschuss“ seitens der Stadtgemeinde erfolgen soll, sondern zuerst die Entwicklungen des Budgets abgewartet werden müssen. In den Sitzungen des Stadtmarketings wurden bereits Pläne zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft geschmiedet und spricht er sich generell für die koordinierte Förderung der Wirtschaft aus.
- ✧ STR Ewald Breitwieser attestiert den Mandatar*innen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und unterstreicht er, dass alle Ideen, die die Wirtschaft unterstützen könnten, wichtig sind. Er fordert jedoch auch dazu auf, Entscheidungen mit Bedacht und Überlegenheit zum Wohle der Kirchdorfer Bevölkerung zu treffen und ein entsprechendes Screening durchzuführen. Insbesondere verweist er auch auf Gespräche im Rahmen der letzten Stadtratssitzungen.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Klaus Mitterhuber stellt klar, dass sich die GRÜNEN nicht grundsätzlich gegen einen Antrag der FPÖ aussprechen und vertritt er auch die Meinung, dass die Gastwirte unterstützt werden, doch können nur dann Personen seitens der Stadtgemeinde unterstützt werden, wenn man als Stadt auch Einnahmen lukriert. Er schließt sich seinem Vorredner an, dass die Ideen des Stadtmarketings aufgegriffen werden sollen, um dann anhand genauer Überlegungen Entscheidungen treffen zu können.

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates diesem eingebrachten Antrag hinsichtlich der Parkgebührenverordnung dann die Zustimmung zu erteilen, wenn eine diesbezügliche Dringlichkeit gegeben ist und stellt sie sodann den Antrag, den seitens der FPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag mangels Dringlichkeit nicht in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Abstimmung über die Ablehnung dieses Dringlichkeitsantrags in die Tagesaufnahme wird mehrheitlich mit 19 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, GRÜNE-Fraktion) und 6 Gegenstimmen (FPÖ-Fraktion) angenommen.

Gastgärten und Schanigärten:

Verzicht auf die Einhebung von Gebühren für den Betrieb von Gastgärten für das Jahr 2020 durch entsprechende Änderung der Verordnung

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates diesem eingebrachten Antrag hinsichtlich der Gastgärten und Schanigärten dann die Zustimmung zu erteilen, wenn eine diesbezügliche Dringlichkeit gegeben ist und stellt sie sodann den Antrag, den seitens der FPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag mangels Dringlichkeit nicht in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Abstimmung über die Ablehnung dieses Dringlichkeitsantrags in die Tagesaufnahme wird mehrheitlich mit 19 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, GRÜNE-Fraktion) und 6 Gegenstimmen (FPÖ-Fraktion) angenommen.

Die Vorsitzende führt aus, dass diese beiden Anträge betreffend Parkgebühren und Gastgärten in der nächsten Sitzung des Gemeinderats auf die Tagesordnung gesetzt und im Rahmen der Sitzung ordnungsgemäß einer Beratung und Beschlussfassung zugeführt werden.

TAGESORDNUNG:

1. **Nachwahl des Bürgermeisters**
Beratung und Beschlussfassung
2. **Nachwahl eines Mitgliedes des Stadtrates**
Beratung und Beschlussfassung
3. **Nachwahl des Vizebürgermeisters**
Beratung und Beschlussfassung
4. **Nachwahlen:**
 - 4.1. **Nachnominierungen in Ausschüssen**
 - 4.2. **Nachnominierungen in Organe außerhalb der Gemeinde**
Beratungen und Beschlussfassungen
5. **Bericht aus dem Prüfungsausschuss**
Kenntnisnahme
6. **Rechnungsabschluss 2019**
Beratung und Beschlussfassung
7. **Verlängerung der Zinssatzanpassung für das Darlehen für Kanal BA 12**
Beratung und Beschlussfassung
8. **Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.2 „Karlhuber“:**
 - 8.1. **Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages**
 - 8.2. **Erteilung der Zustimmung zur Umwidmung der Teilflächen Nr. 261 und 262**
Beratungen und Beschlussfassungen
9. **Bebauungsplan Nr. 36 „Woschnagg“: Einleitung des Verfahrens**
Beratung und Beschlussfassung
10. **Reinhalteverband Oberes Kremstal: Satzungsänderung**
Beratung und Beschlussfassung
11. **Verkauf und Übertragung an Harald Radner BA und Angelo Radner: Öffentliches Gut/Dr. Wayand-Ring 6 (EZ 1165/KG Kirchdorf, Grundstück Nr. 502/19) im Ausmaß von ca. 11 m²**
Beratung und Beschlussfassung
12. **Bericht des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin**
13. **Allfälliges**

1. Nachwahl des Bürgermeisters

Die Vorsitzende verliest den Mandatsverzicht von Herrn Wolfgang Veitz und informiert, dass Herr Wolfgang Veitz auf seine Funktion als Bürgermeister, auf seine Funktion als Mitglied des Gemeinderates, auf seine Funktion als Obmann des Bau- und Finanzausschusses und auf seine Funktionen als Vertreter in Organen außerhalb der Gemeinde per 31. März 2020 verzichtet hat.

Weiters berichtet die Vorsitzende, dass Frau Ivana Suban-Coric die Berufung auf das freigewordene Gemeinderatsmandat am 08. April 2020 angenommen hat und somit ordentliches Mitglied des Gemeinderates ist.

Die Vorsitzende übergibt das Wort gemäß § 36 Oö. Gemeindeordnung an Herrn STR Ewald Breitwieser (als ältestes Mitglied der SPÖ-Fraktion) und teilt dieser mit, dass gemäß § 2 Abs. 3. lit. 2 Oö. Kommunalwahlordnung iVm § 25 Oö. GemO zur Nachwahl als Bürgermeister*in folgende Personen vorgeschlagen wurden:

- Seitens der SPÖ-Fraktion Frau Vera Pramberger.
- Seitens der ÖVP-Fraktion Michael Mader.
- Seitens der FPÖ-Fraktion Christoph Colak.

STR Ewald Breitwieser weist die Amtsleiterin an, darzulegen, wie die Abstimmung laut Gemeindeordnung zu erfolgen hat und führt diese aus, dass die Abstimmung grundsätzlich geheim mittels Stimmzettel (§ 52 GemO) durchzuführen ist, wenn nicht ein Antrag auf offene Abstimmung gestellt wird.

Wechselrede:

- ✧ STR Gerhard Holzinger stellt den Antrag auf offene Abstimmung und lässt der Vorsitzende (STR Ewald Breitwieser) über diesen Antrag abstimmen.

Antrag (STR Ewald Breitwieser) und Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, auf geheime Abstimmung bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin zu verzichten.

Dieser Antrag wird mit 13 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion und GRÜNE) und 12 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion und FPÖ-Fraktion) abgelehnt, da hier eine einstimmige Annahme des Antrags auf offene Abstimmung hätte erfolgen müssen und daher aufgrund der Gegenstimmen das Abstimmungserfordernis nicht erfüllt wurde.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

Vor administrativer Abwicklung der Wahl durch die Bediensteten der Stadtgemeinde (Erika Fortner, Birgit Maller und Amtsleiterin Mag.^a Astrid Ruess-Prager) meldet sich STR Günter Schachner mit nachstehendem Statement an die Mitglieder des Gemeinderates mit folgendem (wortwörtlichen) Inhalt:
(Zitat Anfang)

„Frau Vizebürgermeisterin,
liebe Gäste,
liebe Kollegen aus dem Gemeinderat!

Es ist ein bisschen eigenartig, dass wir heute hier beisammen sind, ich hätte es mir gewünscht, dass man eine Bürgermeisterwahl abhält, so, wie es eigentlich in der Regel ist, direkt im nächsten Jahr. Ich möchte jetzt hier schon einiges hier dazu sagen, was meine persönliche Meinung und auch die Meinung der Fraktion der FPÖ ist:

Rot und Grün haben still und leise einen Pakt beschlossen, eine neue Bürgermeisterin noch in dieser Legislaturperiode im Gemeinderat zu wählen. Der Bürger hat bei diesem Deal kein Mitspracherecht. Hier wird die Bürgermeisterdirektwahl absurdum geführt und ausgehebelt, um mündige Bürger bei dieser Wahl auszuschließen. Es ist schon etwas verwunderlich, dass Wolfgang Veitz mir gegenüber im Herbst vergangenen Jahres noch versicherte, dass es keinen frühzeitigen Bürgermeisterwechsel geben wird und er die Periode zur Gänze durcharbeiten wird. Nun ist er aus persönlichen Gründen aus diesem Amt ausgeschieden. In Krisenzeiten wie diesen halten wir es für unverantwortlich, dass ein langjährig erfahrener Bürgermeister gerade jetzt ohne nähere Begründung sein Amt zurücklegt. Es braucht speziell nach dieser größten Krise der zweiten Republik einen Bürgermeister, der die Geschichte der Gemeinde in finanzieller, personeller aber auch organisatorischer Hinsicht leitet und nicht einen politisch taktischen Wechsel, um bei der Direktwahl im nächsten Jahr sich eine bessere Ausgangslage zu sichern. Demokratiepoltisch halten wir diese Vorgangsweise, sich im stillen Kämmerlein einen politischen Pakt mit den Grünen auszuhandeln, für verwerflich. Gerade die Bürgermeisterpartei hob immer das Gemeinsame hervor, geht es aber um ihre eigene Machtposition, hat man das schnell vergessen. Wir wurden erst zu einem persönlichen Gespräch von Herrn Bürgermeister eingeladen, wie schon alles fix mit den Grünen paktiert war und die Medien schon vorab diese Entscheidung wussten. Es gab im Vorfeld keinerlei Hinweise oder Gespräche mit unserer Fraktion. Wir haben uns daher aus demokratiepolitischer Überlegung entschlossen, einen eigenen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters zu nominieren. Das wird Gemeinderat Christoph Colak sein, der schon 2011 als sehr junger Kandidat in den Gemeinderat einzog. Schon in seiner zweiten Periode wurde er zum Fraktionsobmann bestellt, deren Aufgabe er sich engagiert und gewissenhaft stellt. Als angehender Jurist und sein gleichzeitiges fachliches Wissen in Finanzangelegenheiten kann für die Gemeinde in Zukunft nur von großem Vorteil sein, bei der wirtschaftlichen und finanziellen Bewältigung nach der Corona-Krise. Wo es hinführen kann, wenn Bürgermeister wenig rechtliches Fachwissen aufweisen, nicht satelfest sind, haben zum Beispiel die Gemeinden Windischgarsten und St. Wolfgang gezeigt. Daher er-
suche ich um Zustimmung unseres Kandidaten. Grundsätzlich halten wir daran fest, wie es der Gesetzgeber vorgibt, dass Bürgermeister für sechs Jahre direkt gewählt sind und die Wahl im Gemeinderat nur dann zur Anwendung kommen soll, bei Tod oder schwerer Krankheit einer Person, aber nicht aus taktischen Überlegungen einer einzelnen Partei. Ich bedanke mich.“ (Zitat Ende)

Nach geheimer Stimmabgabe und Auszählung der Stimmen durch die Bediensteten (unter Anwesenheit der Fraktionsobleute) wird seitens STR Ewald Breitweiser folgendes Abstimmungsergebnis präsentiert:

Vera Pramberger:	13 Stimmen
Michael Mader:	6 Stimmen
Christoph Colak:	6 Stimmen
Gültige Stimmen:	25 Stimmen

Durch diese Wahl steht fest, dass Frau Vera Pramberger durch mehrheitliche Beschlussfassung/Abstimmung durch den Gemeinderat zur neuen Bürgermeisterin der Stadt Kirchdorf gewählt wurde.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

Die Angelobung von Bürgermeisterin Vera Pramberger wird am Freitag, 08. Mai 2020, 10:00 Uhr in den Räumlichkeiten der BH Kirchdorf durch den Stellvertreter des Bezirkshauptmannes, HR Dr. Karlheinz Angerer erfolgen.

2. Nachwahl eines Mitgliedes des Stadtrates

Seitens der SPÖ-Fraktion wurde Herr Mag. Stipo Luketina zur Nachwahl als Stadtrat gemäß § 26 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. vorgeschlagen.

Wechselrede:

- ✧ SPÖ-Fraktionsobfrau Angela Schober stellt den Antrag auf offene Abstimmung bei den nachfolgenden Tagesordnungspunkten, nämlich bezüglich der Nachwahl eines Mitglieds des Stadtrates, der Nachwahl des Vizebürgermeisters, der Nachwahlen/der Nachnominierungen in Ausschüssen und in Organe außerhalb der Gemeinde.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf geheime Abstimmung bei den Tagesordnungspunkten:

- Nachwahl eines Mitglieds des Stadtrates
- Nachwahl des Vizebürgermeisters
- Nachwahlen/Nachnominierungen in Ausschüssen und in Organe außerhalb der Gemeinde

zu verzichten.

Dieser Antrag wird vollinhaltlich und einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

Die Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion für die Wahl von Herrn Mag. Stipo Luketina als neues Mitglied des Stadtrates zur Diskussion.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, Herrn Mag. Stipo Luketina als Stadtrat zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der SPÖ-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Anschließend erfolgt die Angelobung durch Bürgermeisterin Vera Pramberger.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

3. Nachwahl des Vizebürgermeisters

Seitens der SPÖ-Fraktion wurde Herr Mag. Stipo Luketina zur Nachwahl als Vizebürgermeister gemäß § 26 iVm § 27 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. vorgeschlagen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, Herrn Mag. Stipo Luketina als Vizebürgermeister zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der SPÖ-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Anschließend erfolgt die Angelobung durch Bürgermeisterin Vera Pramberger.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

Die Angelobung von Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina wird am Freitag, 08. Mai 2020, 10:00 Uhr in den Räumlichkeiten der BH Kirchdorf durch den Stellvertreter des Bezirkshauptmannes, HR Dr. Karlheinz Angerer erfolgen.

4. Nachwahlen:

4.1. Nachnominierungen in Ausschüssen

Das Ausscheiden von Bürgermeister Wolfgang Veitz bedingt auch die Nachnominierung von Mitgliedern in Ausschüssen, die Neubesetzung von Obmannstellen (Bau- und Finanzausschuss sowie Ausschuss für Generation und Soziales) und die Nachnominierung in Organe außerhalb der Gemeinde.

Diese Änderungen liegen als Wahlvorschläge auf und erfolgt die Annahme der Wahlvorschläge in Fraktionswahl.

➤ Neubesetzung von Obmannstellen:

Seitens der SPÖ-Fraktion wurde Frau Vera Pramberger zur Nachwahl als Obfrau für den Bau- und Finanzausschuss gemäß § 33 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. vorgeschlagen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, Frau Vera Pramberger als Obfrau für den Bau- und Finanzausschuss zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der SPÖ-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

Seitens der SPÖ-Fraktion wurde Herr Herr Mag. Stipo Luketina zur Nachwahl als Obmann für den Ausschuss Generationen und Soziales gemäß § 33 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. vorgeschlagen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, Herrn Mag. Stipo Luketina als Obmann für den Ausschuss Generationen und Soziales zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der SPÖ-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

➤ Umbesetzungen bzw. Nachbesetzungen in diversen Ausschüssen bzw. im Personalbeirat:

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Bürgermeister Wolfgang Veitz wurden seitens der SPÖ-Fraktion folgende Nachbesetzungen bzw. Umbesetzungen vorgeschlagen und verliert die Vorsitzende nachstehende Vorschläge:

Ausschuss	Neues Mitglied		
Generationen und Soziales	▶ Dietmar Weidinger (Ersatz-MG)	anstelle von:	▶ Mag. Stipo Luketina
Kultur und Integration	▶ Petra Kapeller (MG) ▶ Sabine Eiler (Ersatz-MG)	anstelle von:	▶ Mag. Stipo Luketina ▶ Petra Kapeller
Gesundheit, Sport und Freizeit	▶ Karl Radner (MG) ▶ Ivana Suban-Coric (Ersatz-MG)	anstelle von:	▶ Mag. Stipo Luketina ▶ Karl Radner
Personalbeirat	▶ Ewald Breitwieser (Vorsitzender) ▶ Mag. Stipo Luketina (Ersatz-MG)	anstelle von:	▶ Vera Pramberger ▶ Ewald Breitwieser

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, die oben näher angeführten Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der SPÖ-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Intern: Wecht, HV → IKD

➤ Beilage

4.2. Nachnominierungen in Organe außerhalb der Gemeinde

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund des Mandatsverzichtes von Herrn Bürgermeister Wolfgang Veitz Änderungen bei allen mit der Funktion der Bürgermeisterin/des Vizebürgermeisters verbundenen Entsendungen in Organe außerhalb der Gemeinde als Vertreterin/Stellvertreter, nämlich in den Sozialhilfeverband, in den Bezirksabfallverband, in den Reinhaltungsverband Oberes Kremstal, in den Wasserverband Oberes Kremstal und in den Schutzwasserverband Kremstal, erforderlich sind.

Seitens der SPÖ-Fraktion wird die neu gewählte Bürgermeisterin, Vera Pramberger zur Wahl in Organe außerhalb der Gemeinde für den Sozialhilfeverband, Bezirksabfallverband, Reinhaltungsverband Oberes Kremstal, Wasserverband Oberes Kremstal und Schutzwasserverband Kremstal als Vertreterin vorgeschlagen. Der neu gewählte Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina wird als deren Stellvertreter vorgeschlagen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Nominierung von Bürgermeisterin Vera Pramberger als Vertreterin und der Nominierung von Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina als Stellvertreter in Organe außerhalb der Gemeinde, nämlich für den Sozialhilfeverband, für den Bezirksabfallverband, für den Reinhaltungsverband Oberes Kremstal, für den Wasserverband Oberes Kremstal und für den Schutzwasserverband Kremstal die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: Wecht, HV → BH, Verbände

➤ Beilage

5. Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL.M., und bringt dieser dem Gremium des Gemeinderates den Bericht des Prüfungsausschusses vom 04. Februar 2020 sowie vom 06. Mai 2020 durch Verlesung zur Kenntnis.

Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschuss-Obmannes.

Intern: FinVerw.

6. Rechnungsabschluss 2019

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister i. R. Wolfgang Veitz, der mit beratender Stimme beigezogen wurde und präsentiert dieser mittels Power-Point - Vortrag nachstehende Ergebnisse des Rechnungsabschlusses, welcher einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Protokolls bildet.

Ordentlicher Haushalt:

Der ordentliche Haushalt weist im Ergebnis Einnahmen in der Höhe von € 13.207.500 und Gesamtausgaben in der Höhe von € 12.878.300 aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss in der Höhe € 329.200, der der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt wurde. Der Rechnungsabschluss 2019 schließt somit ausgeglichen ab.

Ordentlicher Haushalt (Beträge in €):	
Gesamteinnahmen:	13.207.500
Gesamtausgaben:	13.207.500
Ausgeglichenes Budget:	0,00

Veränderungen gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2019 ergeben sich wie folgend:

Veränderungen gegenüber NVA 2019 (Beträge in €):	
Mehreinnahmen:	€ 334.100
Mehrausgaben: (ohne Rücklagenzuführung)	€ 43.000

Im Detail setzen sich die **Mehreinnahmen** wie folgend zusammen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber NVA 2019 (Beträge in €)	„Einnahmen“:
Mehreinnahmen	
Rückzahlung Bezugsvorschüsse	€ 5.600,00
FF Leistungserlöse	€ 45.300,00
KG Gastbeiträge	€ 8.200,00
Kommunalsteuer	€ 22.200,00
Ertragsanteile	€ 46.500,00
Zweitwohnsitzabgabe	€ 6.400,00
Entlastungspaket Land	€ 13.200,00

Die **Mehrausgaben** setzen sich im Detail wie folgend zusammen:

Wesentliche Veränderungen gegen NVA 2019 (Beträge in €)	„Ausgaben“:
Mehrausgaben	
Personal gesamt	€ 9.700,00
Instandhaltungen gesamt	€ 17.400,00
Globalbudget FF	€ 51.900,00
Kanalrücklage	€ 15.600,00
Beteiligungen	€ 7.200,00
Rücklage Entlastungspaket Land	€ 13.200,00
Haushaltsrücklage	€ 329.200,00

Die **Minderausgaben** setzen sich im Detail wie folgend zusammen:

Minderausgaben	
Investitionen gesamt	€ 9.700,00
Wasserrücklage	€ 17.500,00
Repräsentationen	€ 5.700,00

FF Betriebsausstattung	€	7.300,00
Gastbeiträge KG	€	5.400,00
Krabbelstube	€	8.600,00
Schülerhort	€	7.600,00
Straßensanierung	€	6.100,00
Ampelanlagen	€	7.500,00
Straßenbeleuchtung	€	19.100,00
Instandhaltung Wasser	€	5.000,00

Im Vergleich zum RA 2018 ergibt sich folgende prozentuelle und ziffernmäßige Erhöhung:

Gesamteinnahmen 2018:	Gesamteinnahmen 2019:	Erhöhung:	Veränderung
€ 12.910.600	€ 13.207.500		
		Erhöhung: € 296.900	= +2,3 %
Gesamtausgaben 2018:	Gesamtausgaben 2019:		
€ 12.910.600	€ 13.207.500		
		Erhöhung: € 296.900	= +2,3 %

Außerordentlicher Haushalt:

Außerordentlicher Haushalt (Beträge in €):	
Einnahmen: (inkl. Vorjahre)	842.552,64
Ausgaben: (inkl. Vorjahre)	842.552,64
Ergebnis inkl. Vorjahre:	0

Aufgrund der VRV 2015 dürfen im Rechnungsabschluss bei den einzelnen Vorhaben keine Überschüsse und Fehlbeträge mehr ausgewiesen werden. Überschüsse wurden einer Rücklage zugeführt, Fehlbeträge wurden abgedeckt.

Außerordentlicher Haushalt zum REAB 2019 (Beträge in €):

Vorhaben	Stand 01.01.2019	Einnahmen 2019	Ausgaben 2019	Stand derzeit
FFW, Bekleidung	-	1.800,00	1.800,00	-
Schul. Nachmittagsbetreuung	963,34	-	963,34	-
PSZ Um- und Neubau	-	107.922,91	107.922,91	-
Umbau Kulturhaus	190.196,99	-	190.196,99	-
Sternpark, Infrastrukturbeitrag	-	66.489,12	66.489,12	-

Straßensan. allgem.	- 19.642,48	43.597,99	23.955,51	-
Straßenbauprogramm 2014-2017	- 32.819,97	34.283,32	1.463,35	-
Umbau Garnisonstraße	-	54.423,29	54.423,29	-
Schutzwa.baut. Verb. Kremstal	-	32.956,00	32.956,00	-
Straßenbeleuchtung	1.950,44	-	1.950,44	-
Ankauf Kommunalfahrzeug (Lkw)	- 345,23	527,93	182,70	-
Kommunalfahrzeug Hako Citymaster		62.212,48	62.212,48	-
Stadtregionale Strategie	- 52.184,00	60.642,00	8.458,00	-
Schutzwegbel. Pernsteiner Straße	- 7.060,90	15.009,49	7.948,59	-
Park & Ride Anlage	- 10.487,89	11.158,59	670,70	-
Grundbesitz	106.492,58	400,00	106.892,58	-
Wasserversorgung	-	16.961,35	16.961,35	-
Kanalbau BA 16	-	17.334,91	17.334,91	-
Abwasserbeseitigung ab 2015	-	110,89	110,89	-
Abwasserbeseitigung - Zuschuss		17.119,02	17.119,02	
Gesamtsummen	177.062,88	542.949,29	720.012,17	

Schuldenstand

Die Schuldenentwicklung wird anhand der Kategorisierung in die Schuldenarten 1 bis 4 - wie nachstehend dargestellt:

Schuldenart 1 (in €):		Schuldenart 2 (in €):	
Anfang	738.250	Anfang	1.907.050
Ende	635.330	Ende	1.706.600
Tilgung	102.920	Tilgung	200.450
Nettoaufwand Schuldenart 1 + 2 (in €)			275.790

Schuldenart 3 (in €):		Schuldenart 4 (in €):	
Anfang	0	Anfang	0
Ende	0	Ende	0
Tilgung	0	Tilgung	0

Gesamt Schulden (in €):		
Anfang	2.645.300	
Ende	2.341.930	

Leasingfinanzierungen/Nettoaufwand (in €):		
Neupernstein		27.500
Leasingraten gesamt/Nettoaufwand (in €):		27.500
Gesamter Schuldendienst/Nettoaufwand (in €):		303.290
Gesamtbelastung Vorjahr (in €):		473.590

Nach Präsentation der Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschluss 2019 stellt die Vorsitzende diesen zur Diskussion.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Rechnungsabschluss 2019 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: FinVerw.

➤ Beilage

7. Verlängerung der Zinssatzanpassung für das Darlehen für Kanal BA 12

Die Vorsitzende bringt dem Gremium des Gemeinderats das Schreiben der Raiffeisenbank Region Kirchdorf eGen zur Kenntnis und ist die Zinssatzvereinbarung für das Darlehen „Kanal BA 12“ mit Jahresende abgelaufen und soll diese Vereinbarung für weitere 2 Jahre, daher bis 31.12.2021 verlängert werden.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Laufzeit für das Darlehen „Kanal BA 12“ (Aufschlag in Höhe von 0,65 % auf den 6-Monats-Euribor) bis 31.12.2021 weiter zu verlängern.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: FinVerw.

➤ Beilage

8. Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.2 „Karlhuber“:

8.1. Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages

Die Vorsitzende führt aus, dass durch den Antrag der Ehegatten Karlhuber auf Umwidmung von derzeitigem Grünland in Wohngebiet für den Bau eines Einfamilienhauses seitens der Stadtgemeinde ein Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen werden muss und wird der beiliegende Grob-Entwurf daher näher erörtert.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Baulandsicherungsvertrag gemäß beiliegendem Entwurf die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt mehrheitliche Annahme mit 24 Ja-Stimmen [1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (Anita Karlhuber/Verwandtschaftsverhältnis)] durch Handerheben.

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

8.2. Erteilung der Zustimmung zur Umwidmung der Teilflächen Nr. 261 und 262

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund der behördlichen Einschränkungen wegen der Corona-Situation eine Verständigung der Betroffenen vor 01. Mai 2020 nicht möglich war und daher die 4-wöchige Frist zur Stellungnahme erst am 02. Juni endet. Aufgrund des geringen Umfangs der Flächenwidmungsplanänderung wird seitens der Bauabteilung nicht mit Stellungnahmen gerechnet.

Da davon auszugehen ist, dass im Juni keine Gemeinderatssitzung stattfindet und kann daher - mangels Fristablauf - vorab nur ein bedingter Beschluss erfolgen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen - vorbehaltlich eventueller bis 02.06.2020 einlangender Stellungnahmen seitens der Betroffenen – der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 6, Änderung 2 „Karlhuber“ entsprechend dem vorliegenden Plan und mit der vorliegenden Begründung die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt mehrheitliche Annahme mit 24 Ja-Stimmen [1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (Anita Karlhuber/Verwandtschaftsverhältnis)] durch Handerheben.

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

9. Bebauungsplan Nr. 36 „Woschnagg“: Einleitung des Verfahrens

Die Vorsitzende führt aus, dass für das neu gewidmete Gebiet „Woschnagg-Gründe“ die Erstellung eines Bebauungsplanes notwendig ist, damit eine geordnete und zweckmäßige Bebauung mit harmonischer, abgestufter Höhenentwicklung der mehrgeschossigen Wohnbauten und Doppelhäuser gewährleistet ist.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den vorliegenden Bebauungsplanentwurf zu beschließen und die Zustimmung zur Einleitung des Verfahrens zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

10. Reinhaltungsverband Oberes Kremstal: Satzungsänderung

Die Vorsitzende führt aus, dass der Reinhaltungsverband Oberes Kremstal in seiner Mitgliederversammlung am 02. Dezember 2019 die Neufassung der Satzungen beschlossen hat und

wurde diese Neufassung durch das Land OÖ, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft nunmehr auch genehmigt.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Änderung der Satzungsbestimmungen des Reinhaltungsverbandes Oberes Kremstal - in der dargelegten Fassung - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: BauAbtlg., FinVerw.; HV → Verträge/Satzungen

➤ Beilage

11. Verkauf und Übertragung an Harald Radner BA und Angelo Radner: Öffentliches Gut/Dr. Wayand-Ring 6 (EZ 1165/KG Kirchdorf, Grundstück Nr. 502/19) im Ausmaß von ca. 11 m²

Die Vorsitzende führt aus, dass das Ehepaar Radner einen Antrag auf Grundflächenabtretung (vom öffentlichen Gut, Teilfläche des Grundstücks 502/1) gestellt hat und erfolgte eine eingehende Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung des Stadtrates. Insbesondere wurde diskutiert, ob hier ein Versäumnis der KI-Immobilienentwickler GmbH vorliegt oder dieses Ansuchen als Antrag zur Flächenbereinigung anzusehen ist.

Für Flächenbereinigungen außerhalb des Zentrums wurden seitens der Stadtgemeinde stets ein Betrag iHv € 50,00 pro Quadratmeter vorgeschrieben.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Harald Radner BA und Herrn Angelo Radner die Teilfläche des Grundstücks 502/1 im Ausmaß von ca. 11 m² zu einem Quadratmeterpreis iHv € 50,00 zu verkaufen.

Weiters sollen die Vermessungskosten bzw. die Kosten nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz durch die Käufer getragen werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

12. Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende informiert über

- ✧ das Einkaufsservice der Stadtgemeinde, welches sehr gut angenommen wurde und ab Freitag, 15. Mai 2020 seinen Betrieb einstellt;
- ✧ die Vorsprache bei LRⁱⁿ Birgit Gerstorfer am 05. Mai 2020 (Themen: Rüstlöschfahrzeug, Feuerwehrvorplatz, Pflichtschulzentrum).

Intern: ALⁱⁿ

13. Allfälliges

- ✧ STR Günter Schachner berichtet über den sehr vernachlässigten Zustand des ASKÖ-Platzes in Kirchdorf.
- ✧ GemR-E Marion Mühlbauer erkundigt sich dahingehend,
 - wie das Einkaufsservice angenommen wurde und erteilt die Vorsitzende das Wort an Frau Birgit Maller. Diese führt aus, dass zwischen 3 und 10 Personen pro Tag dieses Service in Anspruch genommen haben.

- wer für die Betreuung des Platzes bei/vor der Kirche zuständig ist, da sich auf der Kirchenmauer ein sehr großer Stein befindet, der eine Gefährdung für Kirchgänger*innen darstellt.
- ✧ GemR Klaus Hinterer berichtet, dass sich die Stufen beim Geschäft „Ammerer“ in einem sehr schlechten Zustand befinden.
- ✧ SPÖ-Fraktionsobfrau Angela Schober wünscht der neuen Bürgermeisterin Vera Pramberger viel Erfolg bei ihrem Bürgermeisteramt und zeigt sie sich überzeugt, dass sie diese Aufgabe sehr gut erfüllen wird. Weiters stellt die Fraktionsobfrau fest, dass ein Bürgermeister nicht „schwer“ krank sein muss, um aus dem Amt zu scheiden.
- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker gratuliert der „neuen“ Bürgermeisterin und wünscht er sich auch für die Zukunft eine weiterhin gute und faire Zusammenarbeit.
- ✧ Bürgermeisterin Vera Pramberger bedankt sich bei den Mandatar*innen, die ihr das Vertrauen ausgesprochen haben und ist sie sich der Aufgabe, welche das Bürgermeisteramt, auch in der Corona-Situation, mit sich bringt, voll bewusst. Nach einem kurzen Rückblick auf die ehemaligen Bürgermeister der Stadt Kirchdorf stellt sie fest, dass nunmehr das erste Mal in der Kirchdorfer Geschichte eine Frau die Geschicke der Stadt leitet. Am Ende ihrer Rede bedankt sich Bürgermeisterin Vera Pramberger bei ihrer Familie (insbesondere bei ihrem Partner, ihren beiden Schwestern Barbara und Marlene, ihrem Vater sowie bei ihrem Sohn Florian) für die Geduld, Unterstützung und das Vertrauen.

Ende: 21:15 Uhr

Vorsitzende
(Bürgermeisterin Vera Pramberger)

Schriftführerin
(ALⁱⁿ Mag.^a Astrid Ruess-Prager)

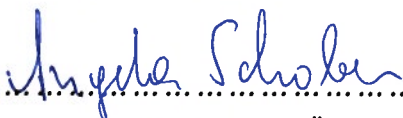
BEURKUNDUNG

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 07. Mai 2020 keine Einwendungen erhoben wurden.

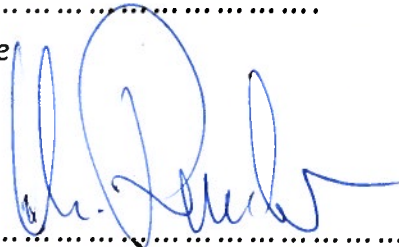
Kirchdorf, am 17. September 2020



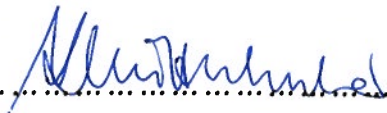
Vorsitzende



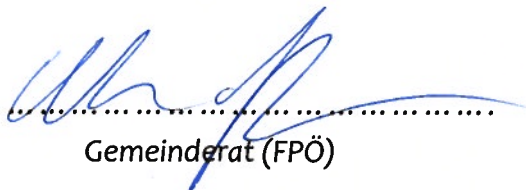
Gemeinderat (SPÖ)



Gemeinderat (ÖVP)



Gemeinderat (Grüne)



Gemeinderat (FPÖ)

NIEDERSCHRIFT

über die Fragestunde vor der Sitzung des
GEMEINDERATES
am Donnerstag, **07.Mai 2020**, 19:00 Uhr
im Kulturzentrum Neupernstein, Pernsteinsaal

Anwesende:

Siehe Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung

Wolfgang Veitz, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Kirchdorf,
Mandatsverzicht 31. März 2020
Resselstraße 23
A-4560 Kirchdorf

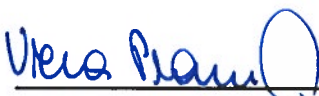
Schriftführerin: ALⁱⁿ Mag.^a Astrid Ruess-Prager

Im Rahmen der Bürger*innenfragestunde begrüßt die Vorsitzende des Gemeinderates Vera Pramberger den ehemaligen Bürgermeister Herrn Wolfgang Veitz und hält dieser eine Abschiedsrede vor dem Gremium des Gemeinderates.

Insbesondere blickt er auf die vergangenen 11 Jahre zurück und bedankt er sich für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Mandatar*innen sowie den Bediensteten (allen voran bei der Bürgermeister-Sekretärin Birgit Maller und der Amtsleiterin Mag. Astrid Ruess-Prager).

Ein besonderer Dank ergeht weiters an seine Familie, vor allem an seine Gattin Ilse und seinen Sohn Thomas.

Seiner Nachfolgerin sowie allen anderen politischen Mandatar*innen wünscht er weiterhin viel Freunde an der politischen Arbeit und viel Erfolg bei allen Beschlüsse zum Wohle der Stadt (auch in Anbetracht der sehr schwierigen Situation nach Corona).


Bürgermeisterin
Vera Pramberger


Schriftführerin
ALⁱⁿ Mag.^a Astrid Ruess-Prager